

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 15

Rubrik: Forschung und Entwicklung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

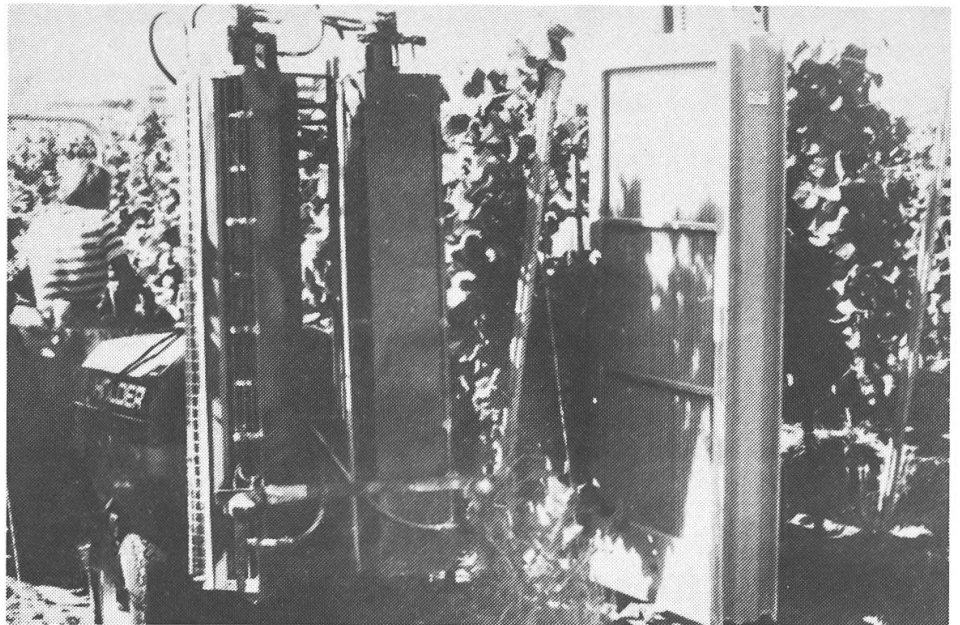
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weinbau:

Recycling-Vorrichtung spart Pflanzenschutzmittel

Das Ökosystem Weinberg mit möglichst wenig Pflanzenschutzmitteln zu belasten ist das Ziel der modernen Applikationstechnik. In der Abteilung Phytomedizin der Landes-, Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Weinbau und Gartenbau in Neustadt a.d. Weinstrasse (BRD) wurde dazu ein neues Verfahren zur Rückgewinnung von Spritzflüssigkeit beim Gebläse-Sprühverfahren erarbeitet.

Ein hoher biologischer Wirkungsgrad wird beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unter anderem dann erreicht, wenn die Trauben- und Laubteile gleichmässig benetzt werden. Durch den Einsatz von Gebläse-Sprühgeräten wird gewährleistet, dass auch die Zonen im Innenbereich der Reblaubwand einen ausreichenden Wirkstoffbelag erhalten. Nachteilig ist dabei jedoch, dass ein Teil der Spritzflüssigkeit infolge der hohen Eindringenergie durch den Rebstock gewirbelt wird und auf den Boden gelangt. Mit einem speziell angefertigten Tropfenabschneider ist es möglich, diese Verlustmenge zu reduzieren. Die verdriftete Spritzflüssigkeit wird mit der genannten Vorrichtung aufgefangen und erneut zur Applikation verwendet. Neu ist bei diesem – bisher nur



Ziel der modernen Applikationstechnik ist, das Ökosystem Weinberg mit möglichst wenig Pflanzenschutzmitteln zu belasten. Unter diesem Gesichtspunkt wurde das beschriebene neue Verfahren zur Rückgewinnung von Spritzflüssigkeit beim Gebläse-Sprühverfahren erarbeitet.

zu Versuchszwecken – eingesetzt Zusatzteil, dass der Recycling-Effekt auch beim Gebläse-Sprühverfahren ausgenutzt werden kann. Der Tropfenabschneider besteht aus spezifisch geformten Profilplatten, die die Spritzflüssigkeit von dem Gebläseluftstrom trennen. Im vollblaubten Zustand der Reben wurden bei den durchgeführten Versuchen bis zu 45% der ausgestossenen Spritzmittel aufgefangen. Von Seiten der Abteilung Phytomedizin hofft man, dass dieses Verfahren von

Pflanzenschutzgeräteherstellern weiterentwickelt wird und in der Praxis baldmöglichst breite Anwendung finden kann.

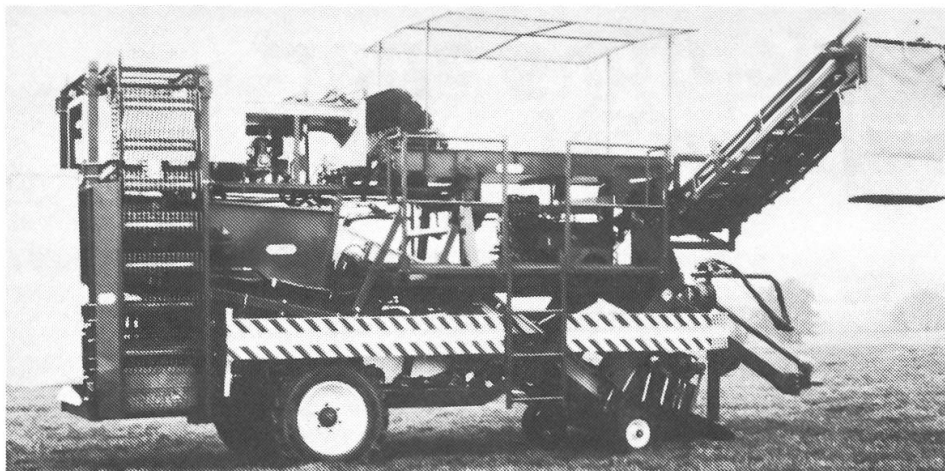
F. Louis (agrar-press)

Jahresinhaltsverzeichnis 1986

jetzt bestellen! –

Bestelltalon s. S. 14

Tomatenerntemaschinen



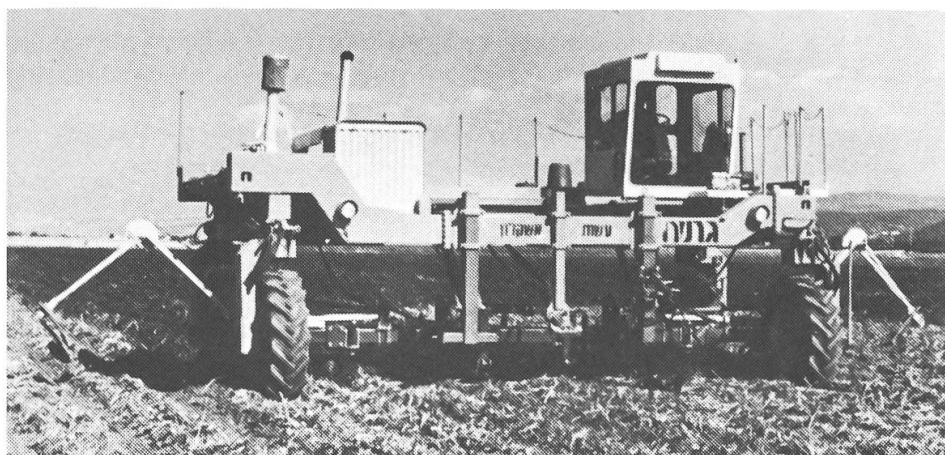
Von der französischen Firma Ateliers de Claire Fontaine wurde eine Tomatenerntemaschine entwickelt, die in der leistungsfähigsten Ausführung bis zu 24 Tonnen Tomaten pro Stunde pflückt.

Die Tomatenstauden werden durch zwei schräggestellte rotierende Scheiben mit vertikalen

Haspeln geschnitten, die gleichzeitig die zu Boden gefallenen Tomaten aufnehmen. Das Erntegut wird über ein Transportband mit verstellbarer Geschwindigkeit zu einem sogenannten Kaskadenband gebracht. Von dort laufen die Tomatenstauden zu einem elektronisch gesteuerten Rüttler, während das aufgenom-

mene Bodenmaterial mit den einzelnen Tomaten zu einem neuartigen Gerät läuft, das die Tomaten von Bodenmaterial trennt und überreife Tomaten automatisch aussondert. Beide Ströme laufen auf einem Förderband mit 30 mm breiten Rillen zusammen, damit nur die Tomaten mit dem vorgeschriebenen Mindestdurchmesser aufgefangen werden. Ein Gebläse beseitigt die letzten Pflanzenreste. Eine Eimerkette transportiert die Tomaten in den oberen Teil der Erntemaschine. Dort werden sie mechanisch von noch anhaftenden Erdklumpen und Steinen befreit und anschliessend elektronisch oder manuell sortiert.

Neues Traktorkonzept



Ein Traktor nach einem vollständig neuen Konzept wurde in Israel entwickelt. Der «Merhav-Traktor FPU» hat eine Spurweite von 6 m. Die Bodenbearbeitungsgeräte werden nicht angehängt, sondern wie bei einem Geräteträger im Raum zwischen Vorder- und Hinterachse ange-

baut. Der Motor und die Kabine befinden sich auf einer 1,75 m hohen Plattform. Angetrieben wird dieser Riesengeräteträger mit einem hydrostatischen Einzelradantrieb, wodurch eine gute Manövrierbarkeit sichergestellt sein soll.

P.B.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),
Dir. Werner Bühler

Redaktion:

Peter Brügger

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken,
Telefon 056-41 20 22

Inseratenverwaltung:

Hofmann Annoncen AG,
Postfach 229, 8021 Zürich,
Telefon 01-207 73 91

Druck:

Schill & Cie. AG, 6002 Luzern

Abdruck – auch auszugsweise –
nur mit schriftlicher Bewilligung
der Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 34.–
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

**Nr. 1/87 erscheint
am 8. Januar 1987**

**Inseratenannahmeschluss:
15. Dezember 1986**

Spezialanhänger für Rundballen



Ein englischer Landwirt entwickelte einen Spezialanhänger für das Laden und Transportieren von Rundballen. Auf dem Anhänger können sechs Rundballen transportiert werden. Das Beladen des Anhängers erfolgt durch hydraulisch betätigte Hebearme, mit denen die Rundballen in der Mitte angestochen

werden. Die Hebearme können individuell betätigt werden. Da der Ladevorgang während der Fahrt erfolgen kann, soll mit diesem Rundballenlader eine Stundenleistung von bis zu 30 Rundballen möglich sein. Diese Neuentwicklung wird von der englischen Firma Traieyre Systems Ltd, Sheffield vertrieben.

P.B.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S. 3
Agrar AG, Wil	8
Agroelec AG, Oberstammheim	36
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
Allamand AG, Morges	1
Altras AG, Horw	36
APV, OTT AG, Worb	37
Bucher AG, Langenthal	25
Conrads A., Stolberg	7
DS-Technik-Handels AG, Stadel	4
ERAG, Rüst F., Arnegg	2/4/6/37/38/41
Ford Motor Company, Zürich	39
Früh J., Münchwilen	6
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	37
Griesser AG, Andelfingen	5/6
HARUWY, Romanel	6
Hirschi AG, Biel	37
Huber W. AG, Lengnau	41
Kaufmann A., Lömmenschwil	36
Kléber-Colombes AG, Zürich	U.S. 2
Kohli H., Gisikon	40
Kleinanzeigen	42
Krefina Bank AG, St. Gallen	36
Junod Pneu-Shop, Pfäffikon	39
Landw. Baubüro LBA, Brugg	38
Landtechnik AG, Zollikofen	41
Messer E. AG, Niederbipp	3
Müller Maschinen AG, Bättwil	4
Promot AG, Safenwil	41
Schaad Gebr. AG, Subingen	38
Schuler A., Schindellegi	4
Simon, Martin & Partner AG, Frick	38
Stocker, Beromünster	2
Uninorm, Boswil	39
VLG, Bern	2
Waadt-Versicherungen, Lausanne	40
Wyss H.-R., Romanel	6
Zumstein AG, Zuchwil	40

Höchste Zeit!

Wenn Ihre Berufskollegen oder Sie selbst noch nicht Mitglied des SVLT sind, ist es höchste Zeit! – Werden Sie Mitglied der Sektion Ihres Kantons. Die Mitglieder profitieren von zahlreichen Aktivitäten der Sektion.

Der SVLT ist die bäuerliche Organisation die sich mit den verschiedenen Aspekten der Landtechnik und des landwirtschaftlichen Strassenverkehrs beschäftigt.

Werben Sie neue Mitglieder in Ihrer Umgebung! – Am einfachsten mit diesem Talon.

Name Vorname

Adresse

Ort

Einsenden an: SVLT, Zentralsekretariat, Postfach 53, 5223 Riniken.